

IndorTec® FLEXDRAIN-HD

Das IndorTec® FLEXDRAIN-HD Duschrinnensystem mit höhenverstellbarem Drainrahmen



Systemkomponenten:

- a) IndorTec® FLEXDRAIN-HD Duschrinne, in den Längen 750 mm, 950 und 1150 mm inklusive integriertem Fixbauadapter mit Estrichabziehkante
Geruchsverschluss im Rinnenkörper bei waagrechter Variante, und Rohrsiphon bei senkrechter Variante

IndorTec® FLEXDRAIN-HD Duschrinne Abmessungen/Maße

	750	950	1150
senkrecht/waagrecht mm	750	950	1150
Drainrahmen Breite/Länge mm	57/750	57/950	57/1150
Rinnenkörper Außenmaße Flansch Breite/Länge mm	90/785	90/985	90/1185
Waagrecht, mit DN 40 Entwässerungsabgang			
Rinnenkörperhöhe bei Sperrwasserhöhe 30/50 mm	62/82	62/82	62/82
Senkrecht, mit DN 50 Entwässerungsabgang			
Rinnenkörperhöhe bei Sperrwasserhöhe 50 mm	18	18	18

im Lieferumfang enthalten:

- selbstklebendes vlieskaschiertes Butylband für Haftkontakt zu Versetz-/Estrichmörtel
- werkseitig andichtete Abdichtungsmanschette, werkseitig angebrachter Fixbauadapter mit Estrichabziehkante (EPS-Rinnenträger)
- b) Edelstahl-Drainrahmen mit Entwässerungsschlitzen, +/- 5 mm in alle Richtungen verschiebbar zur fluchtrechten Ausrichtung an Wände und Fugenraster
 - integrierte, werkzeugfreie Höhenverstellung von 6 - 15 mm
 - Edelstahl-Wendeauflage, gleichzeitig einsetzbar als Edelstahlabdeckung und Fliesenmulde

im Lieferumfang nicht enthalten:

- c) IndorTec® FLEXDRAIN-FR Flexrohr, 75 cm, einschl. variablen Rohr-Übergang für Anschluss an bestehende Sanitärentwässerung in DN 40 und DN 50
- d) IndorTec® FLEXDRAIN-LP Lastverteilplatte, mit beidseitiger Systemabdichtung, Maße: 990 x 800 mm, 1190 x 995 mm oder 1390 x 1100 mm
- e) IndorTec® FLEXDRAIN-GP Gefälleprofil, aus Edelstahl, zur Verkleidung der seitlichen Wangen im Duschbodenbereich
- f) IndorTec® FLEXDRAIN-BP Blendenprofil, aus Edelstahl, zur Verkleidung der rückseitigen Wandflächen im Duschbodenbereich
- g) IndorTec® FLEXDRAIN-EA Eckabdichtung, vorgefertigte Manschetten-Innenecken mit Stufenfalzausbildung, je eine linke/rechte Variante
- h) IndorTec® FLEXDRAIN-SM Schallschutzmatte, mindert Trittschall- und Funktionsgeräusche, Maße: 1250 x 800 mm (nur für Nasseinbau)

Allgemeine Daten für den Einbau der IndorTec® FLEXDRAIN-HD Duschrinnen

Mindestbreite für Estrichaussparung

- IndorTec® FLEXDRAIN-HD 750 = immer Mindestbreite 785 mm
- IndorTec® FLEXDRAIN-HD 950 = immer Mindestbreite 985 mm
- IndorTec® FLEXDRAIN-HD 1150 = immer Mindestbreite 1.185 mm; zzgl. Dichtbandüberlappung

Maximale Estrichaussparung mit IndorTec® FLEXDRAIN-HD Lastverteilplatte

- 990 x 800 mm: Anwendung schmal = Breite max. 820 mm x Tiefe max. 1.100 mm; Anwendung breit = Breite max. 1.010 mm x Tiefe max. 910 mm
- 1.190 x 995 mm: Anwendung schmal = Breite max. 1.015 mm x Tiefe max. 1.300 mm; Anwendung breit = Breite max. 1.210 mm x Tiefe max. 1.105 mm
- 1.390 x 1.110 mm: Anwendung schmal = Breite max. 1.130 mm x Tiefe max. 1.500 mm; Anwendung breit = Breite max. 1.410 mm x Tiefe max. 1.220 mm

Estrichaussparung Höhe = Rinnenhöhe je nach Variante + Höhe für Gefälleweg von 2 % (2 cm je 1 m)

Bei Einsatz der Trittschalldämmung IndorTec® SM erhöht sich die Aufbauhöhe um 17 mm.

Nasseinbau mit Schallschutzmatte und Lastverteilplatte



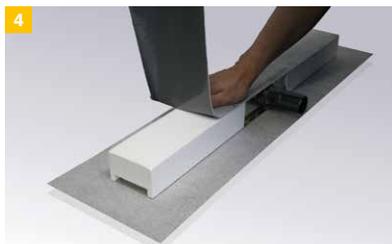
In Kombination mit der IndorTec® FLEXDRAIN-SM Schallschutzmatte ermöglicht das Duschrinnensystem eine Verminderung der Trittschall- und Funktionsgeräusche (siehe Untersuchung Fraunhofer-Institut).



Untergrund für Estrich einbau fachgerecht vorbereiten (Randdämmstreifen, etc.)
Dämmlagen sind mit PE-Folie abzudecken.



Zur Trittschallreduzierung die IndorTec® FLEXDRAIN-SM Schallschutzmatte auslegen. Die Matten werden mit den Noppen nach unten verlegt und anschließend mit PE-Folie abgedeckt.



Butylband unterseitig auf den Fixbauadapter der IndorTec® FLEXDRAIN-HD Duschrinne aufkleben (Haftbrücke für Klebe-/Estrichmörtel und gleichzeitiger Schallschutz).



Falls notwendig, kann der Rinnenträger entfernt und das Butylband unterseitig an den Rinnenkörper geklebt werden.



Vor dem Setzen der Rinne wird unterseitig Klebemörtel aufgetragen um eine Verkrallung zum Estrichmörtel, bzw. um eine vollflächige Auflage sicherzustellen. Insbesondere zum direkten Verkleben kann ein Aufzahn zweckmäßig sein.



Abflussrohre DN40 an die Duschrinne anschließen. Ein Mindestgefälle von 1 % ist einzurichten. Ein etwaiger Adapter DN40/DN50 ist an die bauseitige Abwasser-Installation unmittelbar vor dem Wandanschluss zu montieren. Ggf. sind die Rohre mit einer Schallsisolierung zu ummanteln.



Zur schnelleren Montage empfiehlt sich IndorTec® FLEXDRAIN-FR Flexrohr mit 75 cm Länge. Der korrekte Rohranschluss und die Wasserableitung sind vor dem Estrich einbau zu überprüfen.



Für die Variante mit senkrechtem Abgang wird ein Röhrensiphon mitgeliefert. Das senkrechte Rohr ist vor dem Setzen der Rinne zu montieren und so durch die Decke zu führen.



Um einer Rissbildung, geschuldet der geringen Rohrüberdeckung, entgegenzuwirken, ist die Lastverteilerplatte oberhalb des Estrichs einzubauen. Diese wird mit Winkelschneider oder Stichsäge zugeschnitten...



Zur einfachen Verarbeitung kann der Estrich an der Estrichabziehkante höhengenaue abgezogen werden. Es ist darauf zu achten, die Duschrinne mit dem Estrichmörtel fest zu verbinden. Hierzu ist eine Haftkontaktschicht aufzubringen.



Beim Einsatz der Lastverteilerplatte muss die Estrichabziehkante 4 mm in der Höhe bauseits gekürzt werden. Rückseitig Klebemörtel auf die Lastverteilerplatte auftragen. Dann „Frisch in Frisch“ in den Estrichmörtel einarbeiten und ausrichten. Eine Schwächung des Estrichs kann so sicher überbrückt werden.

Fertigstellung der Verbundabdichtung und Fliesenverlegung



Die dichte Einklebung von Dichtmanschette an Boden ...



...und Wand erfolgt mit Dichtkleber (z. B. Ardex 7+8 Dichtkleber).



Ebenso werden alle Innen- und Außenecken...



...sowie alle Dichtbänder mit dem IndorTec® SEAL-DK Dichtkleber eingeklebt bis der Duschbereich mit allen Boden- und Wandflächen komplett eingedichtet ist.



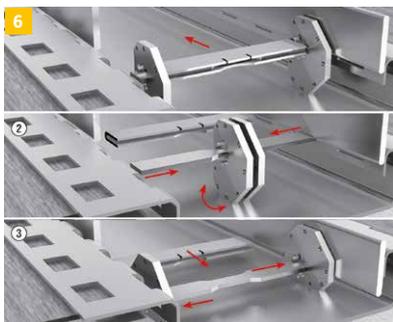
Fertig zur Fliesen- bzw. Natursteinverlegung. Wird die IndorTec® FLEXDRAIN-HD auf Podeste eingebaut, muss an allen Rändern ein Aufkantungswinkel (nach ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“ eingedichtet werden.



Nach Verfliesung des umfassenden Bodenbelages am Duschbereich, das Gefälleprofil entsprechend ablängen und mit DiProtec® FIX-MSP Dicht-Klebstoff an der/den freien seitlichen Wangen der Estrichaussparung ankleben. Der wandbündige Einbau ist bei dieser Duschrinne möglich.



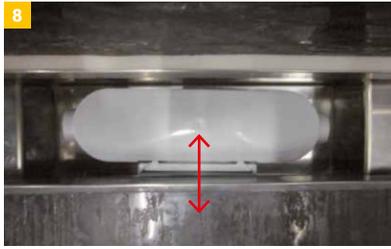
Der Einbau des Drainrahmens und des höhenverstellbaren Fliesenrahmens erfolgen zum Abschluß vor der Belagsverlegung. Winklige/parallele Ausrichtung an Fliesenfugen und Wandanschluß sind bis +/- 5 mm möglich.



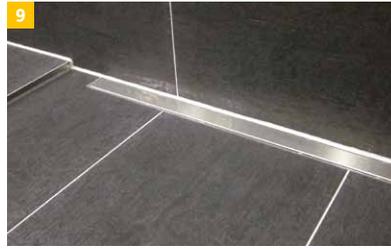
Die Höhenverstellbarkeit erfolgt durch:
 1. Abziehen des Auflageclips,
 2. Arretierfüße in die Mitte schieben und die Höhe (6-15 mm) einstellen,
 3. Arretierfüße auseinander schieben und Auflageclip aufstecken.



Die Fliesenverlegung auf der IndorTec® FLEXDRAIN-LP Lastverteilerplatte ist ohne Formatbeschränkung möglich.



Der herausnehmbare Geruchsverschluss ist im Rinnenkörper fertig montiert. Die Einbautiefe des Anschlussadapters kann variabel im Ablaufgehäuse positioniert werden.



Einlegen der Wendeauflage (Edelstahl- abdeckung oder Fliesenmulde) in den Duschrinnenkörper. Die Fliesen werden mit DiProtec® FIX-MSP in die Fliesenmulde eingeklebt – fertig.



Der mitgelieferte Edelstahl Rinnenheber ermöglicht das einfache Entnehmen der Edelstahl-Wendeauflage zum Reinigen oder Wenden.

Die Verlegeanleitungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ausführliche Informationen sind im Technischen Datenblatt des Produktsystems enthalten. Unsere Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion mit zur Verwendung kommenden Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich richtiges Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind daher Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfalle sind Eigenversuche durchzuführen oder anwendungstechnische Beratung einzuholen.

Neben den Angaben in dieser Verlegeanleitung sind auch die Regelwerke und Vorschriften der entsprechenden Organisationen und Fachverbände, die jeweiligen DIN-Normen sowie die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller weiterer zur Anwendung kommender Produkte für die herzustellende Leistung zu beachten.

Mit Erscheinen dieser Verlegeanleitung verlieren alle vorausgegangenen Verlegeanleitung ihre Gültigkeit. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen vorbehalten.

Die aktuellen Versionen der Verlegeanleitungen sowie weitere Informationen (z.B. Sicherheitsdatenblätter, technische Datenblätter etc.) finden Sie als Download unter www.gutjahr.com.

Sicher besser.

GUTJAHR



GUTJAHR Systemtechnik GmbH
Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach
Tel. +49 (0) 62 57/93 06-0 · Fax 93 06-31
www.gutjahr.com